

GESCHÄFTSBERICHT 09/10



[Vision]

Children's Hope Home e. V. ist ein gemeinnütziger Verein in Wiesbaden, dessen oberstes Ziel es ist, hilfsbedürftige Kinder in Kenia zu unterstützen. Im Fokus der Bemühungen stehen das Children's Hope Home in Gathiga und das Ebenezer Home in Kihara, beides Vororte von Nairobi. Dort leben derzeit weit über einhundert Kinder im Alter von sechs Monaten bis 18 Jahren. Viele der Kinder kommen aus ärmsten Verhältnissen oder direkt von der Straße. Hunger, HIV und ein Mangel an Zuwendung begleiten die Kinder seit ihrer Geburt. Darüber hinaus bestärken fehlende Bildungschancen ihre Hoffnungslosigkeit.

Ziele und Visionen der Vereinsarbeit sind es, durch regelmäßige Spenden die Kosten für Lebensmittel, Gesundheit, Bildung und Unterkunft für die Kinder im Hope Home abzudecken. Mittelfristig sollen durch einmalige Geld- und Sachspenden zudem Einzelprojekte, wie der Ausbau der Schlafräume, die Bohrung eines neuen Brunnens, der Bau einer weiteren Unterkunft, etc. realisiert werden. Langfristig setzen wir darauf, jedem einzelnen Kind und Jugendlichen die bestmögliche schulische Bildung zukommen zu lassen und ihnen nach Möglichkeit gar eine weiterführende Ausbildung oder ein Hochschulstudium zu finanzieren, auch wenn sie zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr im Hope Home leben. Dadurch erhoffen wir uns zukünftig einen Kreis erfolgreicher Ehemaliger, die wiederum dabei helfen ihren Nachzögler eine Chance zu ermöglichen.

Im Rahmen eines Volunteer-Programms werden zudem freiwillige Helfer ins Hope Home vermittelt, damit nachhaltig Unterstützer für Children's Hope Home e.V. gewonnen und nicht zuletzt der interkulturelle Austausch gefördert wird.

[Inhaltsverzeichnis]

Einleitung	4
1. Gegenstand und Umfang des Berichts	4
Das Angebot von Children's Hope Home e.V.	
2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	5
2.1 Themenfeld	
2.2 Das gesellschaftliche Problem	
2.3 Der Lösungsansatz	
2.4 Verbreitung des Lösungsansatzes	
3. Gesellschaftliche Wirkung	11
3.1 Eingesetzte Ressourcen	
3.2 Leistungen	
3.3 Wirkungen	
3.4 Evaluation und Qualitätssicherung	
4. Weitere Planung und Ausblick	14
4.1 Planung und Ziele	
4.2 Entwicklungspotenziale und Chancen	
4.3 Risiken	
Die Organisation Children's Hope Home e.V.	
5. Organisationsstruktur und Team	16
5.1 Organisationsstruktur	
5.2 Stand der Organisationsentwicklung	
5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	
6. Profile der beteiligten Organisationen	17
6.1 Organisationsprofil	
6.2 Governance der Organisation	
6.3 Umwelt- und Sozialprofil	
7. Finanzen	21
7.1 Buchführung und Bilanzierung	
7.2 Einnahmen und Ausgaben	
7.3 Lagebericht	

[Einleitung]

Seit dem 14. November 2009 gibt es den Children's Hope Home e.V. nun schon. Es ist also an der Zeit sich alle vergangenen Aktivitäten einmal in Erinnerung zu rufen. Zu sehen, was wurde geleistet, wo stehen wir nun und was wollen wir uns für die Zukunft vornehmen. Darüber wollen wir auch in Zukunft in jedem Jahr zum Übergang vom Winter in den Frühling in dieser Form berichten. Denn die Jahreszeit verleiht uns zu diesem Zeitpunkt nicht zuletzt den notwendigen Elan in ein neues Jahr voll sozialem Engagement aufzubrechen.



Vorstandsvorsitzender Children's Hope Home e.V.

1. Gegenstand und Umfang des Berichts

In unserem Jahres- bzw. Geschäftsbericht wollen wir Auskunft geben über alle relevanten Aktivitäten und Kenndaten unseres Vereins aus dem vorjährigen Kalenderjahr. Dieser erste Bericht bezieht aus nachvollziehbaren Gründen zusätzlich die letzten anderthalb Monate des Jahres 09 mit ein. In Zukunft sollen die Kalenderjahre aber streng abgegrenzt werden um im Einklang mit der Finanzberichterstattung rechtzeitig zur jährlichen Mitgliederversammlung die notwendigen Grundlagen beisammen zu haben um eine Entlastung des Vorstands möglich zu machen. Dieser Bericht bezieht sich einzig und allein auf die Aktivitäten des Children's Hope Home e.V. und nicht etwa auch auf die Aktivitäten unserer Partnerorganisationen in Kenya oder den USA. Gegenstand der Berichterstattung werden hauptsächlich unsere Erfolge im Fundraising und Aktivitäten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sein. Das Freiwilligenprogramm Volunteers Voice wird auch angesprochen werden, da es aber rechtlich von der Vereinsstruktur getrennt ist, muss eine Finanzberichterstattung gesondert erfolgen. Vorliegender Bericht wurde durch den Vorstand des Children's Hope Home e.V., namentlich durch Frau Mary Wanjiku Baumann und Herrn Julian Wahl, auf Basis des Social Reporting Standard (<http://www.social-reporting-standard.de>) erstellt.

[Das Angebot von Children's Hope Home e.V.]

2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

2.1 Themenfeld

Entwicklungszusammenarbeit, Unterstützung eines Heims für Straßenkinder

2.2 Das gesellschaftliche Problem

2.2.1 Gesellschaftliche Ausgangslage

In Kenya, dem langjährigen Musterbeispiel für Entwicklung, hat die Armut inzwischen extreme Ausmaße angenommen. Die Einkommensverteilung ist zunehmend und auch im Vergleich zu anderen Ländern der Region ungleich und birgt im Kontext des ökonomisch und sozialen Auseinanderklaffens von unterschiedlichen gesellschaftlichen Klassen/Schichten Konfliktpotential. Die unteren Schichten der Bevölkerung erfahren das Wirtschaftswachstum der sich nach den Unruhen in Folge der Präsidentschaftswahlen 2007/2008 erholenden Wirtschaft vor allem in seinen negativen Auswirkungen. Leidtragende dieser Entwicklung sind die Kinder, denen schon im Kleinkindalter der Lebensweg vorgezeichnet zu sein scheint. Sie werden zunehmend zur Belastung für ihre Eltern: Schulkosten müssen aufgebracht werden, sie müssen versorgt werden und erschweren der oft alleinerziehenden Mutter die Erwerbsarbeit, die für das Überleben notwendig ist. Die daraus resultierende, enorme Zahl der Straßenkinder in Kenya ist ein großes Problem für die Sozialeinrichtungen des Landes. In den bereits vorhandenen Waisenhäusern kämpft das Personal mit begrenzten Mitteln: Essen, Kleidung und Unterrichtsmaterialien sind meist Mangelware. Außerdem bleibt den Mitarbeitern nicht genug Zeit, den einzelnen Waisenkindern die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie nötig hätten. Ganz davon zu schweigen wie viele dieser Kinder überhaupt durch Sozialeinrichtungen erreicht werden und wie hoch die Zahl derjenigen einzuschätzen ist, die aus verschiedenen Gründen diesen Angeboten fern bleiben. Zu unterscheiden ist hier zwischen Waisen- und Straßenkindern. Haben Straßenkinder u.U. noch Angehörige, die aber auf Grund ihrer Einkommensarmut nicht in der Lage sind ihre Kinder zu versorgen, so bleiben Waisen allein zurück, wenn bspw. die Eltern am HI-Virus versterben. Grundsätzlich ist hier aber von einem sehr vielfältigen, ausdifferenzierten und sich wechselseitig bedingendem Problemensemble auszugehen, dass ein Kind letztlich auf sich allein gestellt zurücklässt. Die Geschichten der einzelnen Kinder im Hope Home in Gathiga

oder in Kihara allein schon, sprechen Bände. Diese gesellschaftliche Problemlage hat sich aus Sicht des Children's Hope Home e.V. in der letzten Dekade wie folgt verändert. Waren die Straßenkinder zu Beginn der Nullerjahre in Nairobi noch öffentlich sichtbar, so wurden sie mit dem Amtsantritt Kibakis und im Zuge der generellen Besserung der Sicherheitslage in Kenyas Hauptstadt aus dem Stadtbild weitgehend vertrieben. Heute muss man, wie in einem unserer Projekte, schon sehr früh aufstehen und stadtkundig sein, um die Straßenkinder Nairobis anzutreffen. Zeitgleich hat Kenya durch die Einführung des freien Grundschulzugangs einige Erfolge in der Einschulungsrate vorzuweisen. So kann man heute Straßenkinder antreffen, die zwar vormittags die Schule besuchen, abends aber keinen festen Schlafplatz, kein Zuhause haben. Und auch wenn zwar keine Schulgebühren für die Primary School verlangt werden, müssen jedoch Schuluniformen angeschafft und die Schulmaterialien wie Bücher und Hefte bezahlt werden. Außerdem müssen die Eltern noch einen Beitrag zum Unterhalt der Schulen leisten. Diese indirekten Schulkosten können die meisten ärmeren Familien nicht tragen, stattdessen steuern die Kinder meist schon im frühen Kindesalter durch ihre Arbeitskraft zum Unterhalt der Familie bei. Auf Besserung der Ausgangslage ist zu hoffen, von alleine einstellen wird sie sich nicht.

2.2.2 Ausmaß des Problems

In Kenya existiert das Phänomen der Straßenkinder seit Mitte der 70er Jahre vereinzelt, hat jedoch inzwischen fast „brasilianische“ Ausmaße angenommen. Heutige Schätzungen reichen bis zu einer halben Millionen Straßenkindern im ganzen Land, allein in Nairobi sind es ca. 130.000. Das Alter der Kinder variiert von 6 bis 18 Jahren, die meisten sind jedoch zwischen 10 und 13 Jahren alt. 90% der Kinder sind jünger als 16 Jahre, fast 20% sind unter 11 Jahren. Dazu kommen die jungen Erwachsenen, die eine Straßenkindheit hinter sich haben und nun bereits mit ihren Kindern auf der Straße leben. Die Straßenkinder entstammen fast alle kinderreichen Familien aus den unteren sozialen Schichten. Die Mehrheit der Herkunftsfamilien wird charakterisiert durch folgende Merkmale: alleinerziehend, geringfügiges Einkommen, unzureichende Bildung, mangelnde Hygienebedingungen, kein sauberes Trinkwasser, schlechte Infrastruktur, nur vorübergehende und unzureichende Behausung in überbevölkertem Lebensumfeld. Die Familien der Kinder sind meist aus ländlichen Gebieten zugezogen, leben nun in den Slums der Großstädte und haben oft den Kontakt zu ihren Verwandten auf dem Land abgebrochen. Die meisten Kinder stammen aus Familien mit drei bis fünf Kindern,

die i.d.R. in einem einzigen Raum zusammenleben. Meist ist nur die Mutter verantwortliche Bezugsperson. Durchschnittlich 30% der kenianischen Haushalte werden von Frauen geführt, in Mathare Valley, dem größten Slumgebiet Nairobi's mit 350.000 Einwohnern sind es jedoch 60-80 %. Die Männer können ihrer gesellschaftlich zugeordneten Ernährerrolle aufgrund von Arbeitslosigkeit und niedrigen Löhnen nicht entsprechen, viele Familien brechen unter den extremen Belastungen auseinander und den Frauen obliegt es dann, die Kinder großzuziehen. Infolgedessen sind lose Beziehungen weit verbreitet, viele Geschwister haben unterschiedliche Väter und die Verantwortung liegt allein bei der Frau. Das niedrige Bildungsniveau der Eltern ist ein bedingender Faktor für die hohe Arbeitslosigkeit unter ihnen, wodurch viele gezwungen sind, auf Tätigkeiten im informellen Sektor wie Straßenhandel, Schnapsbrennen oder Prostitution zurückzugreifen.

2.2.3 Bisherige Lösungsansätze

Sowohl internationale Entwicklungen als auch nationale, institutionelle und familiäre Bedingungen sind ursächlich für das Entstehen des Straßenkinderphänomens in Kenya. Das Zusammenwirken dieser Faktoren bedingt jedoch nicht zwangsläufig, dass ein Kind das Leben auf der Straße „wählt“; die meisten Kinder bleiben bei ihren Familien, gehen zur Schule und arbeiten. Diesem Umstand ist in der sozialarbeiterischen Forschung sehr viel Aufmerksamkeit gewidmet worden, waren doch jahrelang individualzentrierte Ansätze, die die Ursachen bei den einzelnen Kindern gesucht haben, heiß diskutiert und werden es teilweise immer noch.

In der Situation des einzelnen Kindes sind oft Vernachlässigung, Gewalt- oder Missbrauchserfahrungen in der Familie Auslöser für eine Straßenkarriere. Gerade das familiäre Umfeld beeinflusst entscheidend die kindliche Entwicklung und legt den Grundstein für die Persönlichkeitsentwicklung. Dementsprechend bedeutungsvoll ist die Lebenssituation in absoluter Armut mit all ihren Auswirkungen.

2.3 Der Lösungsansatz

2.3.1 Vision

Der Ansatz des Children's Hope Home e.V. kann dem Ganzen gegenüber natürlich nicht eine umfassende Lösung entgegenstellen und verwahrt sich auch davor staatliche bzw. in der Verantwortung weltgemeinschaftlicher Solidarität liegende Aufgaben zu übernehmen. Wir haben aber in Kooperation mit Organisationen in Kenya und den USA

ein Feld erschlossen auf dem den Letzten in der Wirkungskette dieser Armutsspirale, den Kindern, ganz praktisch geholfen werden kann indem versucht wird grundlegende Bedürfnisse wie Unterkunft, Nahrung, Gesundheit und Bildung zu gewährleisten und eine kritische Aufmerksamkeit für diesen unglaublichen Missstand herzustellen.

2.3.2 Strategie

Fundraising - durch die Vermittlung regelmäßiger Spenden wird versucht die Kosten für Lebensmittel, Gesundheit, Bildung und Unterkunft für die Kinder im Hope Home abzudecken. Mittelfristig sollen durch einmalige Geld- und Sachspenden zudem Einzelprojekte, wie der Ausbau der Schlafräume, die Bohrung eines neuen Brunnens, der Bau einer weiteren Unterkunft, etc. realisiert werden. Langfristig wird darauf gesetzt, jedem einzelnen Kind und Jugendlichen die bestmögliche schulische Bildung zukommen zu lassen und ihnen nach Möglichkeit gar eine weiterführende Ausbildung oder ein Hochschulstudium zu finanzieren, auch wenn sie zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr im Hope Home leben.

Volunteering – Im Rahmen eines Volunteer-Programmes werden zudem freiwillige Helfer ins Hope Home vermittelt, damit nachhaltig Unterstützer für Children's Hope Home e.V. gewonnen und nicht zuletzt der interkulturelle Austausch und damit die angesprochene kritische Aufmerksamkeit gefördert wird.

2.3.3 Zielgruppen

In Kenya – vorrangig sind es natürlich die Kinder der beiden Heime, die im Fokus der Vereinsarbeit stehen. Nicht zu trennen davon sind aber, sofern vorhanden, das familiäre Umfeld aus denen die Kinder kommen und die reale Lebenslage, die das Phänomen der Straßenkinder in Kenya erst hervorbringt. Hier wird also versucht Beratung zu leisten und wenn möglich auch die familiäre oder verwandtschaftliche Zusammengehörigkeit wiederherzustellen. Zudem werden fortlaufend weitere Kinder aufgenommen oder in Absprache mit anderen Organisationen weitervermittelt.

In Deutschland – die Vereinsarbeit richtet sich in Deutschland und über unsere „Hopepage“ schlussendlich auch weltweit an die gesamte Öffentlichkeit, die wir zu erreichen im Stande sind. Anliegen ist es uns dabei der vielfachen Bearbeitung des generellen Problems der extremen Armut und des spezielleren Problems des

Phänomens der Straßen- und Waisenkinder in Kenya, hauptsächlich in der Region um Nairobi, unsere Perspektive hinzuzufügen und auf die Möglichkeit hinzuweisen aktiv etwas zu dessen Besserung zu unternehmen.

2.3.4 Auszug unserer Aktivitäten und erwartete Wirkungen

Zielgruppe	Datum	Aktivität	Beschreibung	Wirkung
Öffentlichkeit	13.03.2010	„Hopepage“ geht online	Wir öffnen die Tür zum Hope Home	Kommunikation mit der Öffentlichkeit
Öffentlichkeit	03.05.2010	Maschinensucher.de schaltet „Hope Home-Werbebanner“	Werbemaßnahme zur Steigerung der Bekanntheit	Präsenz in der Öffentlichkeit
Öffentlichkeit	04.05.2010	Tag der Hoffnung 2010	Hoffest und Eröffnung des Vereinsbüros	Neue Unterstützer und Aufmerksamkeit in lokaler und überregionaler Presse (s.Anlage)
Kids in Gathiga	08.2010	Sommerprojekt 2010	Umsetzung von langer Hand geplanter Projekte (s. hopepage)	Qualitative Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort
Öffentlichkeit	01.09.2010	Volunteers Voice	Professionalisierung unseres Freiwilligenprogramms	Steigerung der Anzahl an Freiwilligen in Kenya

Öffentlichkeit	03.10.2010	Teilnahme am Freiwilligentag 2010 in Wiesbaden	Promo-Aktion in Wiesbaden	Neue Unterstützer und Präsenz in der Öffentlichkeit
Kids in Kihara	07.11.2010	Neugründung eines Heims für aidskranke Kinder	Vor allem finanzielle Unterstützung	Qualitative Verbesserung der Gesundheitssituation betroffener Kinder
Öffentlichkeit	08.11.2010	Suchmaschine befindet unterstützt unseren Verein	Finanzielle Unterstützung durch Suchanfragen	Steigerung der uns zur Verfügung stehenden Mittel
Projekte in Gathiga/ Kihara	20.12.2010	Unser Verein wird Mitglied der Stiftung Tuwape Tumaini Children Foundation, die die von uns unterstützten Heime betreibt	Die Heime wurden von einem self-help-project auf die solide Basis einer Stiftung gestellt	Zum einen Rechtssicherheit für die Gründer und Vertrauensbonus gegenüber den Förderern

2.4 Verbreitung des Lösungsansatzes

2.4.1 Gegenstand der Verbreitung

Gemäß § 2 (Vereinszweck) der Satzung des Vereins Children's Hope Home e.V. ist der Hauptzweck des Vereins die Unterstützung der benannten Waisen- und Straßenkinderheime in Kenya und die Förderung der dort lebenden Kinder und Jugendlichen im Bildungsbereich. Der Gegenstand der Verbreitung hat sich diesen Zwecken anzuschließen und besteht folglich aus Bemühungen im Bereich Fundraising, aus allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit, dem Schließen von den Vereinszielen dienenden Kooperationen und Kampagnenarbeit. Darüber hinaus setzt sich der Verein für die Förderung solidarischer

Entwicklungszusammenarbeit auf allen Gebieten der Kultur und sozialer Ökonomie ein und leistet im Rahmen der Vermittlung von Volunteers an die Heime in Vorbereitungskursen auf den Freiwilligendienst Erwachsenenbildung in diesem Bereich.

2.4.2 Verbreitungsmethode und Stand der Verbreitung

Der Verein strebt an, an der gesetzten Aufgabe selbst stetig zu wachsen, seinen Wirkungsbereich kontinuierlich zu erweitern und fortlaufend weitere Personen in die ehrenamtliche Arbeit einzubinden. Hierzu wird eine Website betrieben, es werden Flyer und weiteres Informationsmaterial vertrieben und es wird zu passenden Anlässen (Stadtfeiern o.ä.) öffentlich auf die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht. Neben der eigenen Website ist der Verein im Netz in zahlreichen Netzwerken vertreten, bemüht sich aber auch zunehmend bspw. in gedruckten Spendenverzeichnissen Fuß zu fassen. Im Bereich der Förderung von Entwicklungszusammenarbeit und der kritischen Aufmerksamkeit gegenüber globalen Missständen ist in Planung einen Meinungsblog zu führen und u.U. einem entwicklungspolitischen Verband beizutreten.

Zur Einbindung weiterer Personen wurde der Kreis „Freunde des Children’s Hope Home e.V.“ gegründet. Neben dem Kreis der Gründungsmitglieder des Vereins bietet sich somit eine Struktur, die es interessierten Personen erlaubt die Arbeit des Vereins kennenzulernen und zu formen. Im Bereich Volunteering wird darüber nachgedacht ein jährliches Ehemaligentreffen zu institutionalisieren, um es den vormaligen Volunteers zu ermöglichen in Kontakt zu bleiben und sich fortwährend auszutauschen. Denn nicht zuletzt sind es ehemalige Volunteers, die die Vereinsarbeit und vor allem die Erfahrung, die sie in Kenya gemacht haben an ihre Familien, Freunde und Kollegen weitertragen und den Verein dadurch nachhaltig unterstützen und in ganz Deutschland aber auch in anderen Teilen der Welt bekannt machen.

3. Gesellschaftliche Wirkung

Die Darstellung der gesellschaftlichen Wirkungen soll verdeutlichen in welchem Umfang Ziele realisiert werden, welche Ressourcen dafür eingesetzt werden und welche Effekte das hat. Eingesetzte Ressourcen, Leistungen und Wirkungen sollten nach Möglichkeit anhand von geeigneten Indikatoren quantifiziert werden. Die Darstellung sollte ermöglichen, Entwicklungen über mehrere Jahre nachzuvollziehen. Da der Verein Children’s Hope Home e.V. allerdings erst seit gut einem Jahr besteht, fehlt es noch an der Vergleichsbasis, so dass eine Quantifizierung der gesellschaftlichen Wirkung erst ab dem

zweiten Jahresbericht erfolgen kann. Exakte Zahlen zu eingesetzten Ressourcen werden folglich unter Punkt 7. Finanzen dargestellt.

3.1 Eingesetzte Ressourcen

An finanziellen Mitteln sind hier zunächst die Spenden zu nennen. Zum Einen sind das einmalige Spenden von sowohl Privatpersonen als auch von Unternehmen. Hervorzuheben ist hier die Deutsche Bank, die mit ihrer Spende den Start unseres Vereins erheblich vorangebracht hat. Besonders zu Dank verpflichtet ist Children's Hope Home e.V. auch gegenüber den Dauerspendern und Bildungspaten, die mit kontinuierlicher Unterstützung kontinuierliches Engagement erst ermöglichen.

An Sachmitteln haben die verschiedenen Vereinsmitglieder einiges einfließen lassen, was sich aber im Einzelnen nicht mehr quantifizieren lässt und von Anfang an auch nicht in der Absicht erbracht worden ist, sich dieses anrechnen zu lassen. So wurden bspw. Flyer, T-Shirts, Armbänder und Buttons vorfinanziert, werden Druckkosten übernommen oder bspw. auch die Miete der Vereinsräume privat getragen.

Hinzu kommen die ehrenamtlichen Arbeitsleistungen der Vereinsmitglieder und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von Anfang an, vom Entwerfen des Vereinslogos bis zur Gestaltung und Umsetzung des Onlineauftritts vollkommen unentgeltlich eine unglaubliche Arbeit geleistet haben und denen an dieser Stelle auch nochmal großer Dank entgegen zu bringen ist.

Die Vorbereitung auf den Freiwilligendienst einschließlich der verpflichtenden Kurse wird aufgrund der rechtlichen Trennung von der Vereinsstruktur in ihrer Quantifizierung in einem gesonderten Bericht behandelt. Dennoch wird dieser Bereich im Folgenden in seinen Leistungen und Wirkungen dargestellt, da er für die Vereinsziele und den Vereinszweck von Bedeutung ist.

3.2 Leistungen

Fundraising – seit der Gründung von Children's Hope Home e.V. bis zum 31.12.2010 wurden von insgesamt 114 Privatpersonen, 9 Unternehmen und einem Abiturjahrgang finanzielle Zuwendungen über **23.900,57**,- € gemacht und stets dem Hope Home in Kenya zur Verfügung gestellt. Neben finanzieller Unterstützung hat es auch immer wieder Zuwendungen an Sachleistungen (Kleidung, Schuhe, Schulmaterialien etc.) gegeben.

Öffentlichkeitsarbeit – diese ist aus nachvollziehbaren Gründen nur schwer zu quantifizieren. Nichtsdestotrotz ist der Verein beeindruckt vom Interesse, der positiven Rückmeldung und der Unterstützung, die er infolge seiner Aktivitäten von der Öffentlichkeit erhält. Im betrachteten Zeitraum wurden insgesamt 21 öffentlichkeitswirksame Aktivitäten entweder selbst initiiert oder aber daran teilgenommen. Einige wurden unter 2.3.4 dargestellt.

Volunteering – zu Ende des Jahres 2010 hatten wir insgesamt 12 Volunteers erfolgreich an das Hope Home vermittelt und 8 Vorbereitungskurse durchgeführt. Das Volunteerprogramm ist für das Erreichen der Vereinsziele nicht zu unterschätzen. Zum Einen kommt der Verein hier mit Interessierten in intensiven Kontakt und hat die Möglichkeit interkulturelle Fragen zu diskutieren. Zum Anderen gewinnt der Children's Hope Home e.V. oft nachhaltig Unterstützer hinzu, die wiederum in ihrem Umfeld auf die Vereinstätigkeit hinweisen und so aktiv den Wirkungskreis des Vereins vergrößern.

3.3 Wirkungen

In Kenya – mit den Spendengeldern und der aktiven Unterstützung der Volunteers konnte im betrachteten Zeitraum, vor allen anderen Dingen, ein weiteres Heim gegründet werden. Das Ebenezer Children's Home in Kihara, unweit von Gathiga, richtet sich speziell an mit dem HIVirus infizierte Kinder. Waren die Kinder im Hope Home zuvor etwa beim Spielen oder dem Haare schneiden immer der Gefahr ausgesetzt sich durch den unbeabsichtigten „Problem“kontakt zu infizieren, so kann nun auch die besondere Krankheitsfürsorge unproblematischer gewährleistet werden. Dennoch ist die räumliche Trennung keinem der Beteiligten leicht gefallen.

Viele Mittel sind also in mit der Heimgründung verbundene Anschaffungen (Miete des Anwesens, Renovierung, Grundausstattung etc.) geflossen, andere in die Neueinschulung vieler Kinder, die 2010 das schulfähige Alter erreicht haben. Wieder andere in fortlaufende Kosten für die Erhaltung der Heime, also Löhne der Angestellten, Nahrung, Strom, Energie, Reparaturen etc. Ein nicht geringer Anteil wird derzeit von Lucy angespart um durch die Stiftung in Kenya ein Grundstück zu erwerben, so dass das Ebenezer Home in naher Zukunft auf eigenen Grund und Boden umziehen kann.

In Deutschland – welche Wirkung die Öffentlichkeitsarbeit und die Vorbereitungskurse haben, ist nur schwer darstellbar. Das Feedback, das man mit sozialem Engagement erhält ist durchweg positiv aber eben auch, etwa bei Promo-Aktionen in einer Innenstadt, unverbindlich. Ganz anders das Feedback der Volunteers. Hier wird auch kon-

struktive Kritik vorgebracht, die uns hilft Dinge zu verändern und voran zu bringen. Letztlich ist diese Kritik die bessere Rückmeldung, da sie Diskussionen anstößt und Ansporn für die Zukunft ist, Möglichkeiten zu suchen mit der interessierten Öffentlichkeit verbindlicher in Kontakt zu kommen.

3.4 Evaluation und Qualitätssicherung

Aus Punkt 3.3 Wirkungen ist festzustellen, dass dem Children's Hope Home e.V. Kritik willkommen ist und diese als notwendige Bedingung der Vereinsarbeit betrachtet wird. Intern wird sich also um Evaluierung bemüht und auch der Öffentlichkeit gegenüber gilt größtmögliche Transparenz. Der Verein ist sich in diesem Punkt der Existenz von Spendensiegeln verschiedener Dachverbände bewusst, weißt aber auf den damit verbundenen Kostenaufwand hin und wird solche Anliegen auf einen Zeitpunkt verschoben zu dem es finanziell gestattet ist. Ähnlich verhält es sich mit Mitgliedschaften in entwicklungspolitischen Verbänden. Nichtsdestotrotz bemüht sich der Verein heute schon, da wo es möglich ist, um transparente und standardisierte Berichterstattung. Dieser Bericht gibt nicht zuletzt davon Zeugnis und auch das Organisationsprofil auf spenden.de zeugt vom Anspruch auf redliches Arbeiten.

4. Weitere Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Konkrete Ziele in 2011 sind die Erhöhung der Zuwendungen, die Steigerung der Anzahl vermittelter Volunteers und die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, also das verstärkte Führen von Diskussionen und kritische Begleiten anhängiger Themen. Im Bereich Fundraising ist konkret in Planung einen Eintrag in gedruckte Spendenverzeichnisse vorzunehmen und den Kreis „Freunde des Children's Hope Home e.V.“ zu aktivieren. Zudem läuft ein Förderantrag beim Verein Sternstunden des Bayerischen Rundfunks zur Unterstützung der Umzugspläne des Ebenezer Hope Home. An weiteren Kooperationen, on- wie offline, in aller Welt wie auch in Deutschland wird gearbeitet. So z.B. mit chawachawa.org – gaming for a good cause.

Im Bereich Volunteering wird an einer stetigen Professionalisierung gearbeitet. So wird im ersten Halbjahr 2011 in Kenya die neue Volunteerunterkunft fertiggestellt sein und der Prozess um als Entsendeorganisation von >>weltwärts<<, dem Freiwilligendienst des Entwicklungsministeriums, anerkannt zu werden, abgeschlossen sein. Zudem wird darüber nachgedacht ein jährliches Ehemaligentreffen zu institutionalisieren, um es den

vormaligen Volunteers zu ermöglichen in Kontakt zu bleiben und sich fortwährend auszutauschen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist in Planung einen Meinungsblog zu führen und u.U. einem entwicklungspolitischen Verband beizutreten. Zudem wird der Verein auch in 2011 an den lokalen Anlässen, wie etwa dem Freiwilligentag in Wiesbaden, teilnehmen, sich stets um weitere Aktivitäten bemühen und entsprechende Pressearbeit leisten.

4.2 Entwicklungspotenziale und Chancen

Nicht das diese Kategorie den Verein besonders umtreibt. Dennoch mag es erwähnenswert sein, dass im Bereich Fundraising besonders im Online-Fundraising durch das Entstehen immer neuer Netzwerke und fortschreitender Professionalisierung und Erweiterung der Möglichkeiten erhebliche Potenziale erwachsen, die auch im Akquirieren von Volunteers förderlich sind. Nicht zu unterschätzen ist auch die durch die Verfügbarkeit unmittelbar vorliegender Information gegebene Transparenz und Kontrolle, die es vermag Vertrauen zu schaffen, wo dies zuvor nicht in solchem Umfang möglich war. Entwickeln will der Verein sich aber an erster Stelle selbst. So sieht der Verein große Chancen in der Erweiterung seines Wirkungskreises durch das Einbinden weiterer Personen.

4.3 Risiken

Dem Verein stehen zum Glück keine nennenswerten Risiken zu Buche. Einzig der kürzlich beschlossene Wegfall des Zivildienstes und Ersatz durch den Bundesfreiwilligendienst könnte als Konkurrenz zum Freiwilligenprogramm „Volunteers Voice“ gedeutet werden, birgt aber u.U. ebenso Chancen. Die weitere Entwicklung hier ist aber noch nicht absehbar.

[Die Organisation Children's Hope Home e.V.]

5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Der gemeinnützige Verein Children's Hope Home e.V. hat nach Ausscheiden eines Gründungsmitglieds derzeit 6 vollgültige Mitglieder, 3 Fördermitglieder und 2 Ehrenmitglieder. Das Freiwilligenprogramm und quasi Tochtergesellschaft des Vereins „Volunteers Voice“ wird von den beiden Vorstandsmitgliedern, Mary Baumann als Geschäftsführerin und Julian Wahl, unter der Rechtsform einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts betrieben. Diese Ausgliederung aus der Vereinsarbeit ist aus Rücksicht auf die Satzung des Vereins vorgenommen worden und hat damit zu tun, dass hier verschiedene Arbeiten nicht ehrenamtlich erfolgen können und Unkosten gedeckt werden müssen. Seit der Gründungsversammlung des Vereins gehörten dem Vorstandstrio Frau Mary Baumann als stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Herr Andrej Vogler als Schatzmeister und Herr Julian Wahl als Vorstandsvorsitzender an. Als Kassenprüferin ist Frau Antje Werner bestellt. Nach Herrn Voglers Ausscheiden zum 01.01.2011 wurde Herr Michael Wahl in satzungsgemäßer Vorstandsnachwahl im Rahmen der Mitgliederversammlung am 19.03.2011 zum neuen Schatzmeister bestellt. Zu den restlichen Gründungsmitgliedern zählen Frau Uta Karrer und Frau Clarissa Wahl.

5.2 Stand der Organisationsentwicklung

Der Verein hat nach seiner Gründung die grundlegenden Schritte unternommen um inzwischen gut aufgestellt zu sein. So wurde ein Vereinsbüro eingerichtet, ein Vereinskonto eröffnet, ein Onlineauftritt erstellt und ein Logo in Verbund mit dem Corporate Design des Vereins entworfen. Derzeit befindet sich der Verein in jeder Hinsicht in der Wachstumsphase, hat sich aber etabliert und setzt die Vereinszwecke im Rahmen des Möglichen um.

5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Die für den Verein konstituierende Partnerschaft besteht mit der Tuwape Tumaini Children Foundation in Kenya, die die beiden Kinderheime, das Gathiga Children's Hope Home und das Ebenezer Home in Kihara, betreibt. Die Kooperation basiert auf mündlicher Absprache. Netzwerke wurden schon an anderer Stelle angesprochen.

6. Profile der beteiligten Organisationen

6.1 Organisationsprofil

6.1.1 Children's Hope Home e.V.

Name	Children's Hope Home e.V.
Sitz der Organisation gemäß Satzung Weitere Niederlassungen	Wiesbaden, Deutschland keine
Rechtsform	Eingetragener Verein
Adresse Telefon E-Mail Website (URL)	Rathausstr. 16, 65203 Wiesbaden 0611/5045677 hope@childrens-hope-home.org http://childrens-hope-home.org
Gründung Gründungsjahr Gründer	14.November 2009 Mary Baumann, Uta Karrer, Clarissa Wahl, Julian Wahl, Michael Wahl, Antje Werner, Andrej Vogler
Nachfolgeregelung	Akaki e.V.
Link zur Satzung (URL)	http://www.childrens-hope-home.org/Downloads/Satzung%20vom%2014.11.2009.pdf
Registereintrag Art des Registers Ort des Registers Datum der Eintragung	VR 6395 Vereinsregister Wiesbaden 18.01.2010
Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung Datum des Feststellungsbescheids Ausstellendes Finanzamt	Die Körperschaft dient gemeinnützigen Zwecken 13.01.2010 Finanzamt Wiesbaden I

Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Entwicklungszusammenarbeit		
Steuerbescheid Datum des letzten Steuerbescheids Ausstellendes Finanzamt	Noch nicht erfolgt		
Mitarbeitervertretung	Ehrenamt		
	2009	2010	2011
Anzahl Mitarbeiter (Köpfe)			
Feste Mitarbeiter	0	0	0
davon Vollzeit	-	-	-
davon Teilzeit	-	-	-
Freie Mitarbeiter	2	2	0
Ehrenamtliche	7	7	6
Summe Mitarbeiter (Köpfe)	7	7	6
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)	2	2	2

6.1.2 Tuwape Tumaini Children Foundation

Name	Tuwape Tumaini Children Foundation		
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Nairobi, Kenya		
Weitere Niederlassungen	keine		
Rechtsform	Trust (Stiftung)		
Adresse	P.O.Box 202, Wangige		
Telefon	+254 (0)722 75 0135		
E-Mail	gchh97@yahoo.com		
Website (URL)	http://www.tuwape-tumaini-volunteers.com/		
Gründungsjahr	1996		
Gründer	Lucy Njoki Ndegwa, Duncan Ndegwa		
Registereintrag	178 D7 235/3583		
Art des Registers	Charitable Trust Registered under the Registration of Documents Act, Registry of Documents Nairobi,		
Ort des Registers	21.08.2010		
Datum der Eintragung			
	2009	2010	2011
Anzahl Mitarbeiter (Köpfe)			
Feste Mitarbeiter	5	5	5
davon Vollzeit	3	3	3
davon Teilzeit	2	2	2
Freie Mitarbeiter	0	0	0
Ehrenamtliche	4	4	4
Summe Mitarbeiter (Köpfe)	9	9	9
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (FTE)	7	7	7

6.2 Governance der Organisation

6.2.1 Leitungsorgan

Leitungsorgan des Vereins Children's Hope Home ist dessen Vorstand. Dieser beschließt über alle Vereinsangelegenheiten, soweit sie nicht eines Beschlusses der Mitgliederversammlung bedürfen. Er führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Personen. Die Amtszeit beträgt 3 Jahre. Wiederwahl ist zulässig. Der Verein kann gerichtlich und außergerichtlich von den Vorstandsmitgliedern einzeln vertreten werden. Herr Julian Wahl als Vorstandsvorsitzender kümmert sich um die Verwaltung, die Spenden als auch um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Frau Baumann als stellvertretende Vorstandsvorsitzende betreut das Freiwilligenprogramm und hält Kontakt zur Partnerorganisation in Kenya und Herr Michael Wahl schließlich ist seit dem 19.03.2011 für die Finanzen zuständig.

6.2.2 Aufsichtsorgan

Aufsichtsorgan des Children's Hope Home e.V. ist dessen Mitgliederversammlung, die mindestens einmal jährlich zusammen findet. Diese ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben gemäß der Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan übertragen wurden. Die Mitgliederversammlung wählt aus der Reihe der Mitglieder den Vorstand. Sie nimmt den jährlich vorzulegenden Geschäftsbericht des Vorstandes und den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfers entgegen und erteilt dem Vorstand Entlastung. Die Mitgliederversammlung entscheidet z.B. auch über

- a) Berufung von Beiräten;
- b) Mitgliedsbeiträge;
- c) Satzungsänderungen;
- d) Auflösung des Vereins.

Ihr mit jeweils einer Stimme angehörig sind neben dem Vorstand Frau Uta Karrer, Frau Clarissa Wahl und Frau Antje Werner. Letztere übt die Funktion der Kassenprüferin aus. Das Engagement aller der Mitgliederversammlung Angehöriger erfolgt ehrenamtlich.

6.2.3 Interessenskonflikte

Zu den internen Kontrollmechanismen gehört die Möglichkeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert. Auf schriftliches Verlangen von mind. 30 % aller Vereinsmitglieder hat der Vorstand binnen

6 Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Zudem besteht, sollte es zu Unklarheiten kommen, gegenüber dem Vorstand auf Wunsch auch das Vieraugenprinzip. In finanzieller Hinsicht gilt absolute Transparenz, die durch die jährliche Vorlage eines Geschäftsberichts durch den Vorstand und entsprechende Entlastung auf Grundlage eines Prüfungsberichts des Rechnungsprüfers sichergestellt wird. Personelle Überschneidung in Leitung und Aufsicht ist untersagt. Etwaige finanzielle oder rechtliche Abhängigkeiten bestehen nicht, lediglich persönlich bestehen Verwandtschaftsverhältnisse zwischen dem Vorstand und der Mitgliederversammlung, nicht aber etwa zur Kassenprüferin.

6.3 Umwelt- und Sozialprofil

Ein Sozialprofil, also die Geschlechterverteilung, die Diversität der Mitarbeiterschaft, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Life-Work-Balance oder Burn-Out-Prophylaxe ist in einem ehrenamtlich arbeitenden, in der Mitgliederzahl überschaubarem Verein vernachlässigbar, wobei der Children's Hope Home e.V. in den ersten beiden Punkten vorzeigbar aufgestellt ist. Das Umweltprofil liegt dem Verein mehr am Herzen, was sich bspw. in einem bewussten Umgang mit verwendeten Ressourcen (Flyer etc.) ausdrückt oder auch durch Energieversorgung des Vereinsbüros aus erneuerbaren Energieträgern.

7. Finanzen

7.1 Buchführung und Bilanzierung

7.1.1 Buchführung

Der Children's Hope Home e.V. weist im Folgenden den gesetzlichen Regelungen entsprechend eine einfache Einnahme-/Überschussrechnung aus.

7.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss erfolgt nach Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung des Handelsgesetzbuchs in einer gesonderten Veröffentlichung. Für sowohl Buchführung als auch für den Jahresabschluss ist der Vorstand zuständig. Die entsprechende Prüfung erfolgt durch den von der Mitgliederversammlung bestimmten internen oder externen Rechnungsprüfer.

7.2 Einnahmen und Ausgaben

Währung, Einheit - € (Euro)	2009	2010
Einnahmen		
1. Erlöse	0,00 ,-	0,00 ,-
davon aus öffentlichen Aufträgen	0,00 ,-	0,00 ,-
2. Zuwendungen	0,00 ,-	23.900,57 ,-
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	0,00 ,-	0,00 ,-
3. Beiträge	0,00 ,-	0,00 ,-
4. Sonstige Einnahmen	0,00 ,-	0,00 ,-
Summe Einnahmen	0,00,-	23.900,57 ,-
Ausgaben		
1. Beiträge an Verbände	0,00 ,-	0,00 ,-
2. Verwaltungsausgaben	5,00 ,-	316,10 ,-
3. Spendenwerbung	0,00 ,-	2.163,04 ,-
4. Mitgliederbetreuung	0,00 ,-	0,00 ,-
5. Sonstige Ausgaben	0,00 ,-	0,00 ,-
Summe Ausgaben	5,00	2.479,14 ,-
Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)	-5,00,-	21.421,43 ,-

7.3 Lagebericht

Die finanzielle Lage des Vereins kann als stabil betrachtet werden. Zwischen dem Bilanzstichtag und heute hat es in unveränderter Weise Zuwendungen gegeben und verschiedene Ideen und Kooperationsangebote lassen den Children's Hope Home e.V. aussichtsreich in die Zukunft blicken. Zu nennen sind hier ein anstehender Kooperationsvertrag mit chawachawa.org und eine Bewerbung um Fördermittel vom Projekt „Sternstunden“ des Bayrischen Rundfunks. Auch in Sachen Spendeneinwerbung und Verbreiterung unseres Wirkungskreises durch „Freunde des Children's Hope Home e.V.“ sind wir äußerst zuversichtlich. Doch die größte Zufriedenheit stellte sich nach einem Blick auf unser Vereinskonto ein. Der Kontostand vom 31.12.2010 betrug **6.436,39** ,- €. Das bedeutet bis dato wurden **sage und schreibe 14.985,04** ,- € für die **Kinder** im Gathiga Children's Hope Home und im Ebenezer Home aufgewendet. Das ist unglaublich und wir möchten an dieser Stelle im Namen all der kleinen und großen Leute im Hope Home vor allem unseren vielen Spendern danken.

Wiesbaden, den 31.03.2011

Julian Wahl

Vorstandsvorsitzender Children's Hope Home e.V.

[FÜR RÜCKFRAGEN]

Kontakt



RATHAUSSTR.16

65203 WIESBADEN

0611/504 56 77

hope@childrens-hope-home.org